

Das Europäische Friedensinstitut

Das Europäische Friedensinstitut (European Institute of Peace - EIP) ist eine unabhängige Organisation, die mit europäischen Staaten und der Europäischen Union zusammenarbeitet, um effektive Ansätze zur Verhinderung und Beilegung von Konflikten sowie Mediation und Dialog zu entwickeln.

Ziel des EIP ist es, das Leben von Menschen, die von gewaltsamen Konflikten betroffen sind oder sich von den Folgen eines Konfliktes erholen, zu verbessern. Unsere Arbeit orientiert sich an Staaten, die sich gemeinsam für Menschenrechte und europäische Werte einsetzen, um Gewalt zu reduzieren und eine globale Friedensagenda zu fördern.

Wir sind einzigartig in dem Sinne, dass wir die Flexibilität einer Nichtregierungsorganisation (NGO) mit der diplomatischen Reichweite unseres Vorstandes vereinen. Der Zugang zu einer Vielzahl von verschiedenen Akteuren ermöglicht es uns, nicht nur strategische Diskussionen mit hochrangigen Entscheidungsträgern zu führen, sondern auch mit Konfliktparteien direkt in Kontakt zu treten.

Das EIP ist politische Denkfabrik und operativer Partner zugleich. Wir wollen Spannungen abbauen und politische Diskussionen anstoßen, indem wir in konfliktbetroffenen Regionen nachhaltiges Engagement und Dialog zwischen relevanten Handlungsträgern fördern. Dabei erweitern wir stetig unsere Kompetenzen und regionalen Kenntnisse, um die Ursachen von Misstrauen, Vertreibung und Gewalt besser verstehen und adressieren zu können. Durch unsere praktischen Erfahrungen und fundierten Kenntnisse der Konfliktlandschaft können wir Risiken und Chancen identifizieren und so konstruktiv zur Konzeption und Durchführung von Dialog- und Mediationsinitiativen zwischen nationalen und internationalen Akteuren beitragen – wenn nötig auf vertraulicher Basis.

Das EIP ist in 15 Ländern des Nahen Ostens, Zentralasiens, Afrikas, Lateinamerikas und Europas aktiv. Wir unterstützen unter anderem Regierungen, EU- und UN-Beauftragte bei der Ausarbeitung von Konfliktlösungsansätzen; wir ermöglichen Dialog- und Mediationsinitiativen; wir fördern den Erfahrungsaustausch mit Entscheidungsträgern drei ostafrikanischer Staaten zur Verhinderung und Bekämpfung ideologisch-motivierter Gewalt; wir liefern technische Hilfe für nationale Friedensbehörden in Afghanistan; wir ziehen Lehren aus dem kolumbianischen Friedensprozess und teilen unsere Erfahrungen mit dem Blick auf zukünftige Prozesse; wir unterstützen Randgruppen und Frauen beim politischen Dialog im Jemen; wir setzen uns für die Teilhabe und das Mitspracherecht syrischer Flüchtlinge und Binnenvertriebener ein.

Fakten und Zahlen

Geschichte Gründung des EIP im Jahr 2014, eingetragen und ansässig in Brüssel.

Gouvernance Acht Regierungen (BE, FI, IT, LU, PL, ES, SE, CH) bieten strategische, politische, technische und finanzielle Unterstützung. Sie bilden den Vorstand des EIP. Vorstandspräsident ist Pekka Haavisto, Geschäftsführer des EIP ist Michael Keating.

Budget 7,3 Mio. € im Jahr 2018.

Finanzierung Die Vorstandsmitglieder tragen zur Grundfinanzierung des EIP bei. Der Großteil der Einnahmen des EIP ist projektbezogen. Das EIP akzeptiert Mittel sowohl von öffentlichen, als auch von privaten Gebern.

Team Das EIP setzt sich aus 30 festen Mitarbeitern zusammen, sowie einem Netzwerk von Konfliktlösungsexperten und einer Reihe von Senior Beratern mit Erfahrungen aus erster Hand und Zugang zu Kontakten innerhalb der diplomatischen Gemeinschaft.